Jung und Alt waren „in Bewegung"

HARPSTEDT (boh) ▪ Wer wäre nicht noch im hohen Alter gern fit wie ein Turnschuh? Alfriede Sickert hat sich ihre Bewegungsfreude im Herbst des Lebens bewahrt. Mit ihren 82 Lenzen mischte sie am Sonntag als älteste Teilnehmerin beim Aktionstag „Die Samtgemeinde bewegt sich" mit. Die Harpstedterin schloss sich der 130-köpfigen Radlergruppe an. Den „Altersrekord" würdigte der Vorsitzende des Harpstedter Turnerbundes (HTB), Detlef Dräger. Er überreichte der Seniorin einen Sportartikel-Einkaufsgutschein im Wert von 150 Euro.

Auch die jüngsten Starter beim Ausdauersport-Aktionstag gingen nicht leer aus. Emma Beckmann aus Colnrade marschierte auf der Drei-Kilometer-Wanderstrecke mit; Markus Harms, ebenfalls aus Colnrade, bewältigte die Route auf seinem Laufrad. Beide Sprösslinge sind zweieinhalb Jahre jung. Daher teilen sie sich den Preis, einen Sportartikel-Einkaufsgutschein über 100 Euro. Mit ihnen freuten sich bei der Siegerehrung die beiden Mamas. Insgesamt hatten sich stolze 325 Jogger, Walker, Nordic Walker, Wanderer und Radler an der von HTB, SC Dünsen, SC Colnrade und TSV Ippener organisierten Veranstaltung beteiligt. • **siehe Sonderseite**

Der HTB-Vorsitzende Detlef Dräger (Mitte) ehrt hier die beiden jüngsten Teilnehmer des Aktionstages „Die Samtgemeinde bewegt sich", Markus Harms (l.) und Emma Beckmann (r.). Mit den Sprösslingen freuten sich die Mamas.

Mit 82 Jahren fit wie ein Turnschuh: Alfriede Sickert.

Ein ausgedehntes „Warm up“ durfte auch bei den Walkern und Nordic Walkern nicht fehlen, ehe es auf die „Piste“ ging. Foto: Bohlken

Zu den beiden jüngsten Teilnehmern zählte Markus Harms. Der Zweieinhalbjährige ging mit seinem Laufrad auf die drei Kilometer lange Wanderstrecke. Foto: Kratz

Event bleibt keine Eintagsfliege

Vier Sportvereine mobilisieren fröhliche Frühaufsteher im Alter von zweieinhalb bis 82 Jahren

Die Laufsportler konnten – je nach Kondition – zwischen verschieden langen Strecken über drei, sechs und zehn Kilometer wählen. Foto: boh

Auch um gesunde Ernährung ging's beim Aktionstag: Christina Lambertz und Wibke Strodthoff locken hier mit leckerem Obst.

In der 130-köpfigen Radlergruppe fuhren Landrat Frank Eger (links) und der Kreissportbundvorsitzende Peter Ache (2.v.l.) mit. Rechts Cheforganisator Claus Töllner. Foto: Kratz

Vor dem Start warfen diese drei Herren einen Blick auf den Rad-Rundkurs. Foto: ak

Von Angelika Kratz

HARPSTEDT • Zeitig in die Puschen kamen insgesamt 325 Jogger, Walker, Nordic Walker, Radler und Wanderer am Sonntag beim ersten Aktionstag unter dem Motto „Die Samtgemeinde bewegt sich“. Der Pausenhof der Haupt- und Realschule Harpstedt füllte sich zusehends mit fröhlichen Frühaufstehern.

Läufer und Walker bewältigten ein kleines Auflockerungstraining, ehe es auf die „Piste“ ging.

Eine lange Schlange bildete sich am Anmeldetisch, wo die Organisatoren in quietschorangenen T-Shirts auf sich aufmerksam machten. „50 Stück haben wir verteilt. Ich habe keins abbekommen“, verriet Cheforganisator Claus Töllner, der sich gleichwohl über die vielen Helfer im Hintergrund freute. Bei diesem erstmalig gemeinsam von Harpstedter Turnerbund, SC Dünsen, TSV Ippener und SC Colnrade organisierten „sportlichen Sonntag“, moderiert von HTB-Urgestein Friedrich Harnisch, ging's nicht um Leistung und Wettbewerb, sondern um den Spaß an der „Bewegung in Gemeinschaft“ – im Interesse der Gesunderhaltung.

Der SC Dünsen beteiligte sich mit einem Dosenwurfstand am Rahmenprogramm.

Handtücher überreichte Peter Ache (r.) an Frank Eger (l.) und Uwe Cordes. Foto: boh

Viele Anmeldungen gingen noch am Sonntag kurz vor dem Start ein. Foto: Bohlken

Anja Hüffermann startete unter erschwerten Bedingungen in der Wanderklasse. Sie schob ihre Zwillinge Eike und Merten im Kinderwagen vor sich her. Die wiederum bewunderten die Seifenblasen neben dem Vitaminstand von Christina Lambertz und Wibke Strodthoff vom Harpstedter Kunst- und Kulturverein (KuK). Abwechslung bot das Rahmenprogramm, das die vier großen Sportvereine der Samtgemeinde und weitere Akteure gestalteten. In der Halle gab's Anleitungen zum Einradfahren, draußen konnte der Nachwuchs etwa auf Dosen werfen oder der Einladung der Schießsportkameradschaft Harpstedt zum Schießen mit dem Lichtpunktgewehr folgen. Die Jugendpflege wartete mit einem Spieleprogramm auf. Ihre Puls, Blutdruck- und Laktatwerte ließen Interessierte am Stand der Linden-Apotheke messen. Es gab Beachvolleyball zum Schnuppern. Anke Poggenburg heimste Komplimente für außergewöhnlichen Gurken-Lollis ein. Die DRK-Jugendgruppe Wildeshausen wartete mit realistischer Unfalldarstellung auf.

Die Stimmung war bestens, als Samtgemeindebürgermeister und Schirmherr Uwe Cordes zum Mikrofon griff: „Verlauft euch nicht!“, gab er den Ausdauersportlern mit auf den Weg. Landrat Frank beließ es nicht bei Worten, sondern gesellte sich – wie auch der Kreissportbundvorsitzende Peter Ache – den Radlern hinzu, um die mit vier Verpflegungsstationen gut bestückte 22-Kilometer-Strecke abzustrampeln. Um 10 Uhr gab Uwe Cordes zu „Mamma Mia“ von Abba das Startsignal für die rund 130 Pedalritter. 20 Minuten später folgten die „Langstrecken“-Läufer. Mit den „Hufen“ scharrten schon die Nordic Walker und die Wanderer; daher ließ man auch sie früher laufen. Zur Sicherheit an der Wegstrecke trug die Ortsfeuerwehr Harpstedt bei: Für etwaige Blessuren gerüstet waren die Malteser.

Alfriede Sickert wurde mit ihren 82 Lebensjahren als älteste Teilnehmerin mit einem Sportartikel-Einkaufsgutschein über 150 Euro gekürt. Sie war in der Fahrradgruppe mitgefahren. Bei den jüngsten Teilnehmern gab's zwei Preisträger: Der zweieinhalbjährige Markus Harms ging mit seinem Laufrad auf die Drei-Kilometer-Wanderstrecke; die gleichaltrige Emma Beckmann bewältigte den Parcours zu Fuß; beide teilen sich einen 100-Euro-Einkaufsgutschein.

Sehr zufrieden zeigte sich Claus Töllner mit dem Verlauf. Sponsoren, Teilnehmer und alle Vereine hätten den Tag zu etwas Besonderem gemacht. Uwe Cordes lobte, dass die vier großen Sportvereine der Samtgemeinde an einem Strang gezogen hatten. Eine Wiederholung des Events werde es wahrscheinlich 2010 geben, kündigte Claus Töllner an. Voraussichtlich dann mit kleinen Änderungen: So war die Radlergruppe bei der „Premiere“ zu groß, und die Wanderer kamen sehr spät zurück – hier empfiehlt es sich folglich, sie künftig früher loszuschicken.

Schirmherr Uwe Cordes (2.v.l.) schickt die Radler auf die Strecke. Foto: ak

Die Zwillinge Eike und Marten, 20 Monate jung, ließen sich von Mama Anja Hüffermann schieben. Foto: ak

Einrad-Akrobatik gab's in der Turnhalle zu sehen.